

5. Beschaffung und Inbetriebnahme von Smart Meters; Verpflichtungskredit CHF 570'000

Im Jahr 2017 hat die Schweizer Bevölkerung ein neues Energiegesetz angenommen. Damit wurde der Startschuss für die Energiestrategie 2050 gegeben. Die wichtigsten Ziele sind:

- mehr erneuerbare Energien nutzen;
- weniger abhängig von Öl und Gas aus dem Ausland sein;
- insgesamt weniger Energie verbrauchen;
- Strom und Wärme effizienter einsetzen.

Um diese Ziele zu erreichen, braucht es verschiedene Massnahmen. Eine davon betrifft die Stromzähler: Sie werden auf sogenannte Smart Meter umgestellt. Bis Ende 2027 müssen in jedem Versorgungsgebiet 80 % der Zähler ersetzt sein. In Niederwil betrifft das etwa 1'550 Geräte. Ein Smart Meter ist ein moderner, digitaler Stromzähler. Er ist direkt mit dem Stromnetz verbunden und kann die Daten automatisch an den Stromanbieter weitergeben. Er bietet folgende Vorteile:

- keine Ablesung vor Ort mehr nötig - alles läuft per Fernauslesung;
- der Stromverbrauch wird anschaulich dargestellt, sodass jeder Haushalt seinen Verbrauch besser versteht;
- die Geräte zeigen nicht nur, wie viel Strom verbraucht wird, sondern auch wann.

So helfen Smart Meter, Energie einzusparen und das ganze Stromsystem effizienter zu machen.

Das EW Niederwil wird bei diesem Projekt durch Markus Wey (wey & burkard elektroberatung, Hermetschwil) unterstützt. Er hat die Grundlagen für das Projekt zusammengetragen und die Kosten erhoben. Er wird auch die Umsetzung begleiten.

Die Beschaffungskosten liegen bei CHF 570'000 (exkl. MwSt.) und lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Smart Meter (Zähler und Installation)	CHF	430'000
Verteilnetz	CHF	45'000
Dienstleistungen, Systemintegration usw.	CHF	70'000
Unvorhergesehenes	CHF	<u>25'000</u>
Total (exkl. MwSt.)	CHF	<u>570'000</u>

Pro Smart-Meter belaufen sich die Kosten somit auf CHF 368. Die jährlichen Betriebskosten betragen CHF 21'170. Im Kreditantrag enthalten sind die Kosten für die bereits getätigten Vorabklärungen in Betrag von CHF 6'400. Eingespart werden die Lohnkosten für die Zählerablesungen im Betrag von rund CHF 11'000 inkl. Sozialleistungen. Die Abschreibungen belasten das Elektrizitätswerk mit CHF 38'000 über 15 Jahre. Die jährlichen Kapitalfolgekosten (Zinsen) betragen gesamt rund CHF 3'000.

Das Projekt kann nach der Kreditgenehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung bis Ende 2026 umgesetzt werden.

Antrag

Der Verpflichtungskredit von CHF 570'000 für die Beschaffung und Inbetriebnahme von Smart Meters sei zu genehmigen.